

Schwere Schiffstüren
Teil 11: Nicht wetterdicht, Einteilung
Technische Lieferbedingungen

DIN
83100-11

ICS 47.020.10

Mit DIN EN ISO 6042:2000-07
und DIN 83100-1:2002-09
Ersatz für
DIN 83100-1:1985-08

Heavy hinged doors on ships — Part 11: Non-weatherertight,
classification, technical delivery conditions

Portes lourdes de bateaux — Partie 11: Non-étanches aux intempéries,
conditions, techniques de livraison

Vorwort

Diese Norm wurde von der Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN, Arbeitsausschuss NSMT 1.2 „Türen und Luken“, ausgearbeitet.

DIN 83100 „Schwere Schiffstüren“ besteht aus:

- Teil 1: Wetterdicht (ISO-Typ), Einteilung, Technische Lieferbedingungen
- Teil 2: Wetterdicht (ISO-Typ), konstruktive Einzelheiten
- Teil 3: Wetterdicht (ISO-Typ), Einbau
- Teil 11: Nicht wetterdicht, Einteilung, Technische Lieferbedingungen
- Teil 12: Nicht wetterdicht, konstruktive Einzelheiten
- Teil 13: Nicht wetterdicht, Einbau

Die mit ● gekennzeichneten Nenngrößen entsprechen den Angaben in DIN EN ISO 3796.

Es besteht ein Zusammenhang mit der von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Internationalen Norm ISO 3796:1999. Erläuterungen dazu siehe Anhang A.

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Anhang A ist informativ.

Diese Norm ist anerkannt von:

- Germanischer Lloyd (GL)
- See-Berufsgenossenschaft (See-BG)

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat an dieser Norm mitgewirkt.

Änderungen

Gegenüber DIN 83100-1:1985-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Der Einsatzbereich an Bord wurde hinzugefügt;
- b) der Titel der Norm wurde geändert;
- c) die Norm wurde vollständig redaktionell überarbeitet;
- d) wetterdichte Türen in DIN 83100-1 festgelegt;
- e) diese Norm gilt nur noch für nicht wetterdichte Schiffstüren.

Frühere Ausgaben

DIN 83100-1: 1969-10, 1985-08

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für nicht wetterdichte schwere Schiffstüren aus Stahl, die auf Schiffen beschränkt im Innenbereich und nach außen eingesetzt werden können, wo wetterdichte schwere Schiffstüren aus Stahl nach DIN 83100-1 und DIN EN ISO 6042 nicht vorgeschrieben sind.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 107, *Bezeichnung mit links oder rechts im Bauwesen.*

DIN 1451-1, *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua — Allgemeines.*

DIN 7465, *Hangschlösser.*

DIN 80200, *Stahlbauteile für den Schiffbau — Kurzzeichen für Oberflächenvorbereitungen, Fertigungsbeschichtungen und Grundbeschichtungen.*

DIN 81311, *Kastenschlösser mit Falle für schwere Schiffstüren.*

DIN 81312, *Kastenschlösser ohne Falle für schwere Schiffstüren.*

DIN 83100-1, *Schwere Schiffstüren — Teil 1: Wetterdicht (ISO-Typ), Einteilung, Technische Lieferbedingungen.*

DIN 83100-12, *Schwere Schiffstüren — Teil 12: Nicht wetterdicht, konstruktive Einzelheiten.*

DIN 83100-13, *Schwere Schiffstüren — Teil 13: Nicht wetterdicht, Einbau.*

DIN 83104, *Vorreiberverschlüsse für schwere Schiffstüren und Lukendeckel.*

DIN EN ISO 6042, *Schiffe und Meerestechnik — Wetterdichte einflügelige Türen aus Stahl (ISO 6042:1998); Deutsche Fassung DIN EN ISO 6042:2000.*

DIN ISO 13715, *Technische Zeichnungen — Werkstückkanten mit unbestimmter Form — Begriffe und Zeichnungsangaben (ISO 13715:2000).*

LLC 66, *Internationales Freibord-Übereinkommen von 1966¹⁾*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die in DIN 83100-1 angegebenen und die folgenden Begriffe.

3.1

nicht wetterdichte Schiffstür

Tür, bei der das Eindringen von Wasser in geringen Mengen in das Schiff nicht für alle vorkommenden Seeverhältnisse ausgeschlossen werden kann

4 Einteilung

Schwere Schiffstüren werden in Abhängigkeit vom Einbauort nach Form, Ausrüstung und der Nenngröße unterschieden.

4.1 Baureihen, Formen, Nenngrößen, Einsatzbereiche

Maße in Millimeter

Die Baureihen der schweren Schiffstüren werden von der Süllhöhe (H) und der Anzahl der Vorreiberverschlüsse abgeleitet, siehe Bild 1, Bild 2 und Tabelle 1.

Bei den Formen der schweren Schiffstüren wird nach ungeteilter Ausführung (Form A) und vertikal geteilter Ausführung (Form C) sowie nach der Ausstattung ohne oder mit Fenster (F) unterschieden, siehe Tabelle 1.

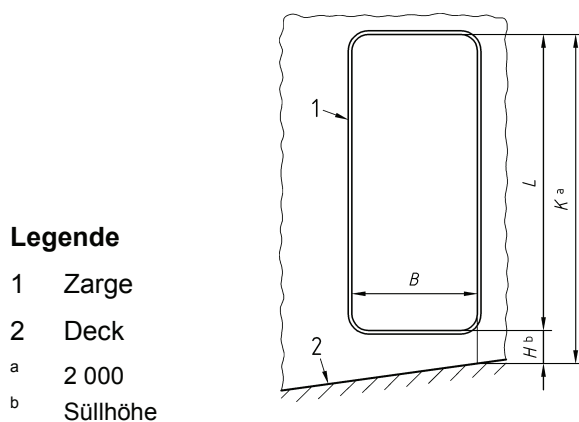


Bild 1 — Zarge, Süllhöhe, Kopffreiheit

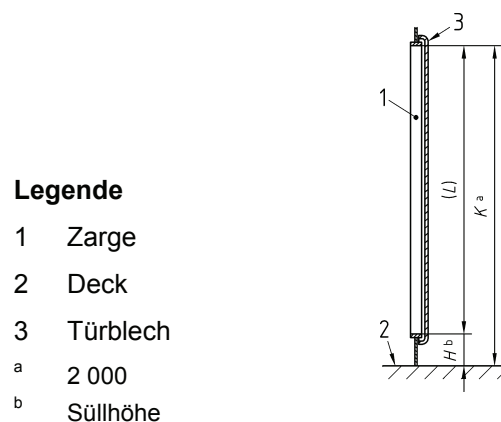


Bild 2 — Schiffstür, schematische Darstellung

1) Zu beziehen durch: Deutsches Informationszentrum für technische Regeln (DITR) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin.